

MEIN Ehrenamt

Als „Leseratte“ ins Ehrenamt

„Eigentlich wollte ich mich immer ehrenamtlich engagieren“, so Marlies Franz, „ich wusste aber nicht wie oder wo.“ Zur Arbeiterwohlfahrt in Bissingen kam sie jedoch aus Zufall. Als richtige „Leseratte“ habe ihr ihr Mann nahegelegt, doch einmal die AWO Büchertauschbörse auszuprobieren, da ihre private Bücherpassion immer mehr Platz und Geld verschlungen habe. „Als ich dann da war, fragte man mich, ob ich denn nicht gleich dableiben möchte.“ Und weil die Atmosphäre beim AWO ihr so gut gefallen habe, sei sie geblieben – nun schon seit über zwei Jahren. Grundsätzlich sei sie für die Aktualisierung der Homepage zuständig. Sie sei aber auch regelmäßig beim „Standdienst“ sowie beim Ausrichten der monatlichen Vorträge für die 70 bis 80 Mitglieder vertreten. Ein besonderes Erlebnis sei der Traditionsbesen im letzten Jahr gewesen. Damals sei die Herdplatte für das Erwärmen von Sauerkraut und



Marlies Franz.

Foto: Franz

Würsten ausgefallen. Mit Kochplatten auf dem Boden hatte man sich aushelfen müssen, um die geladenen Gäste zu verköstigen. Improvisationstalent gehe eben Hand in Hand mit dem Ehrenamt. „Alles geht mit einem lustigen Team. Und die Aufgaben werden nach Stärken verteilt.“ Ihre Stärke sei das gleichmäßige Schneiden des Hefezopfes zwar nicht, dafür aber das Anpacken. Lisa Denndörfer

